

RWE stellt Weichen für die Zukunft

Chartsatz zur Transaktion zwischen RWE
und E.ON vom 13. März 2018

Zukunft. Sicher. Machen.

RWE

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

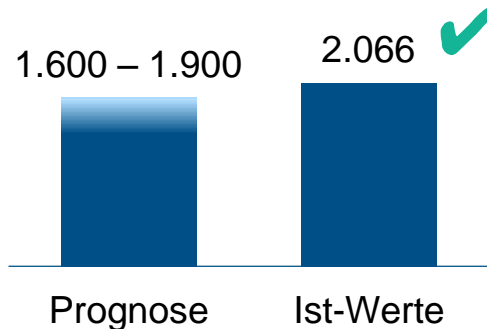
Die strategische Perspektive

Geschäftsjahr 2017: Ziele erreicht

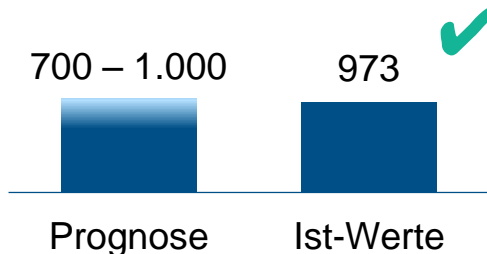
RWE stand-alone (d.h. mit innogy als reiner Finanzbeteiligung)¹

(in Mio. €)

Bereinigtes EBITDA 2017



Bereinigtes Nettoergebnis 2017



¹ Siehe Erläuterung auf Seite 60 im RWE-Geschäftsbericht 2017



Ergebnisentwicklung besser als erwartet



Attraktive Dividendenpolitik: Mindestdividende von 0,50 €/Aktie mit Steigerungspotenzial



Rückerstattung der Kernbrennstoffsteuer; Teilhabe der Aktionäre durch eine Sonderdividende von 1 €/Aktie





Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung abgeschlossen





Optimierte Kapitalstruktur – Stabilisierung des Investment Grade Ratings


RWE wird zu einem führenden Stromerzeuger aus konventionellen und erneuerbaren Energiequellen

 Transformation zu einem führenden europäischen Stromerzeuger mit einem komplementären Portfolio aus erneuerbaren und konventionellen Energien

 Europas Nr. 3 bei den erneuerbaren Energien mit besonderem Knowhow auf dem Gebiet der Offshore-Windkraft und Präsenz in den USA

 Erweiterung des Erzeugungsportfolios bietet zusätzliches Potenzial zur Wertmaximierung durch kommerzielle Optimierung des Anlageneinsatzes und Nutzung der Handelsplattform von RWE

 Stark verbesserte operative Ertragskraft – hohe Mittelzuflüsse ermöglichen langfristig attraktive Dividende

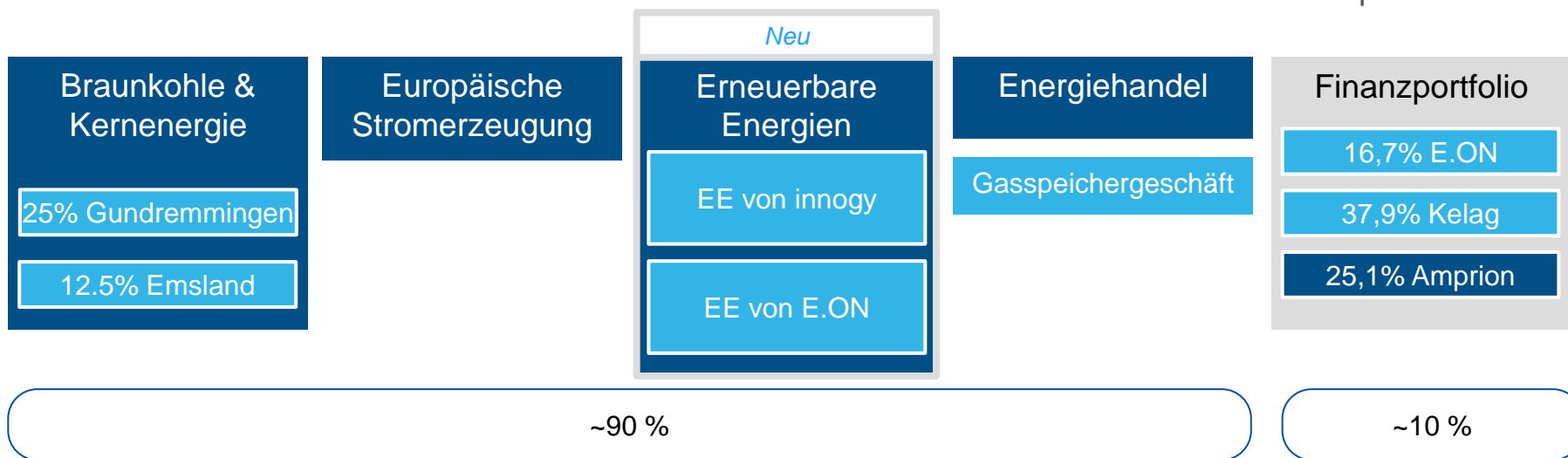
 Gestärkte Kapitalstruktur als Basis für künftiges Wachstum

RWE gestaltet operatives Geschäft und Finanzportfolio um

RWE

Operatives Geschäft

Finanzportfolio



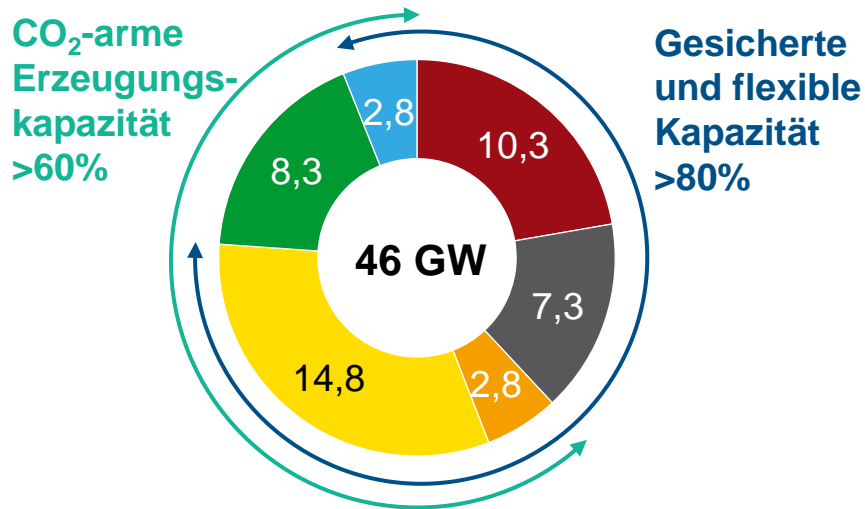

**Starkes Kerngeschäft mit
hervorragender
Zukunftsperspektive**


**Stabile und attraktive
Dividenden**

(%) Voraussichtlicher EBITDA-Anteil

Komplementäres Erzeugungspotfolio aus erneuerbaren und konventionellen Energieträgern

Gemeinsame Stromerzeugungskapazität (pro-forma)¹
(zum 31.12.2017)



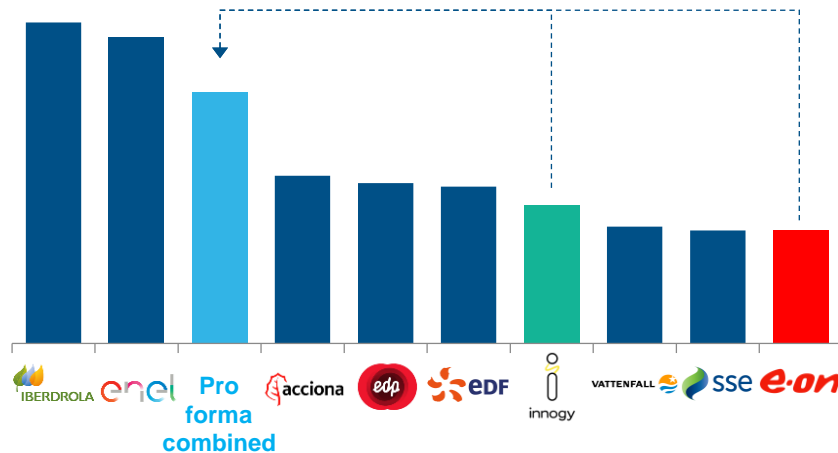
■ Gas ■ Erneuerbare Energien ■ Sonstige
■ Braunkohle ■ Steinkohle ■ Kernenergie

- > Führender europäischer Stromproduzent mit technologisch ausgewogenem Erzeugungspotfolio
- > Senkung des Portfoliorisikos: über 60% CO₂-arme Erzeugungskapazität
- > Hoher Bestand an gesicherter und flexibler Erzeugungsleistung zum Ausgleich volatiler Stromeinspeisungen aus erneuerbaren Energien
- > Vergrößerung des Erzeugungspotfolios bietet zusätzliches Potenzial für kommerzielle Optimierung des Anlageneinsatzes

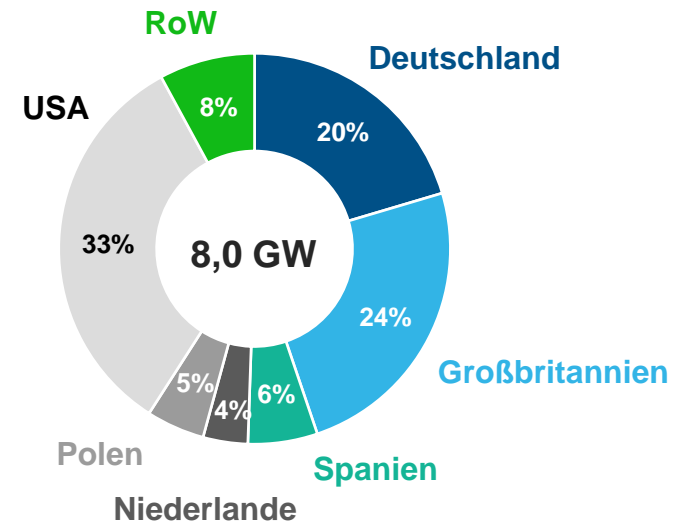
¹ RWE stand-alone (ohne Mátra) zuzüglich des Erneuerbare-Energien-Geschäfts von E.ON und innogy

Führender Anbieter im Erneuerbare-Energien-Geschäft mit attraktiver Wachstumsplattform

Erzeugungskapazität auf Basis erneuerbarer Energien (EE) in Europa¹



Gemeinsame EE-Erzeugungskapazität (pro-forma)²



- > Europas Nr. 3 im Erneuerbare-Energien-Geschäft mit breit diversifiziertem Portfolio und starker Position auf dem Gebiet der Onshore-Windkraft in den USA
- > Führender europäischer Offshore-Windkraft-Betreiber: 1,9 GW Erzeugungleistung in Betrieb und weitere 1,3 GW im Bau oder fortgeschrittenen Entwicklungsstadium
- > Attraktive Entwicklungs-Pipeline in Wachstumsmärkten und Potenzial zur Effizienzsteigerung

¹ Bloomberg New Energy Finance, März 2018

² Zum 31.12.2017; Rechnungslegungsperspektive; ohne RWE-eigene Erneuerbare-Energien-Anlagen

Die finanzielle Perspektive

Die wichtigsten Transaktionsparameter

Übernahme von innogy durch E.ON	<ul style="list-style-type: none">> E.ON übernimmt den 76,8 %-igen Anteil von RWE an innogy zum Gegenwert von insgesamt 17,1 Mrd. €, inkl. der Dividende für die Geschäftsjahre 2017 und 2018> E.ON macht öffentliches Übernahmeangebot für innogy-Minderheiten zum Preis von 40 € je Aktie (um Dividendenzahlungen bis zum Closing bereinigt)> Angebotswert von 40 € / Aktie entspricht Prämie von 28 % auf den unbeeinflussten innogy-Kurs¹ und eines angenommenen UW/EBITDA 2018E von 10,5x²
Anlagenakquisitionen durch RWE (mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2018)	<ul style="list-style-type: none">> Erneuerbare Energien-Geschäft von E.ON³> Erneuerbare Energien-Geschäft von innogy> Gasspeichergeschäft von innogy in Deutschland und Tschechien> Minderheitsanteile von E.ON an den RWE-Kernkraftwerken Gundremmingen (25,0 %) und Emsland (12,5 %)> Anteil von innogy an Kelag von 37,9 %
Anteil RWE an E.ON	<ul style="list-style-type: none">> E.ON emittiert 440 Mio. Aktien an RWE, was danach einem Anteil von 16,7 % an E.ON entspricht
innogy-Dividende	<ul style="list-style-type: none">> RWE erhält innogy-Dividende für die Geschäftsjahre 2017 und 2018
Barzahlung	<ul style="list-style-type: none">> E.ON erhält ~1,5 Mrd. € von RWE

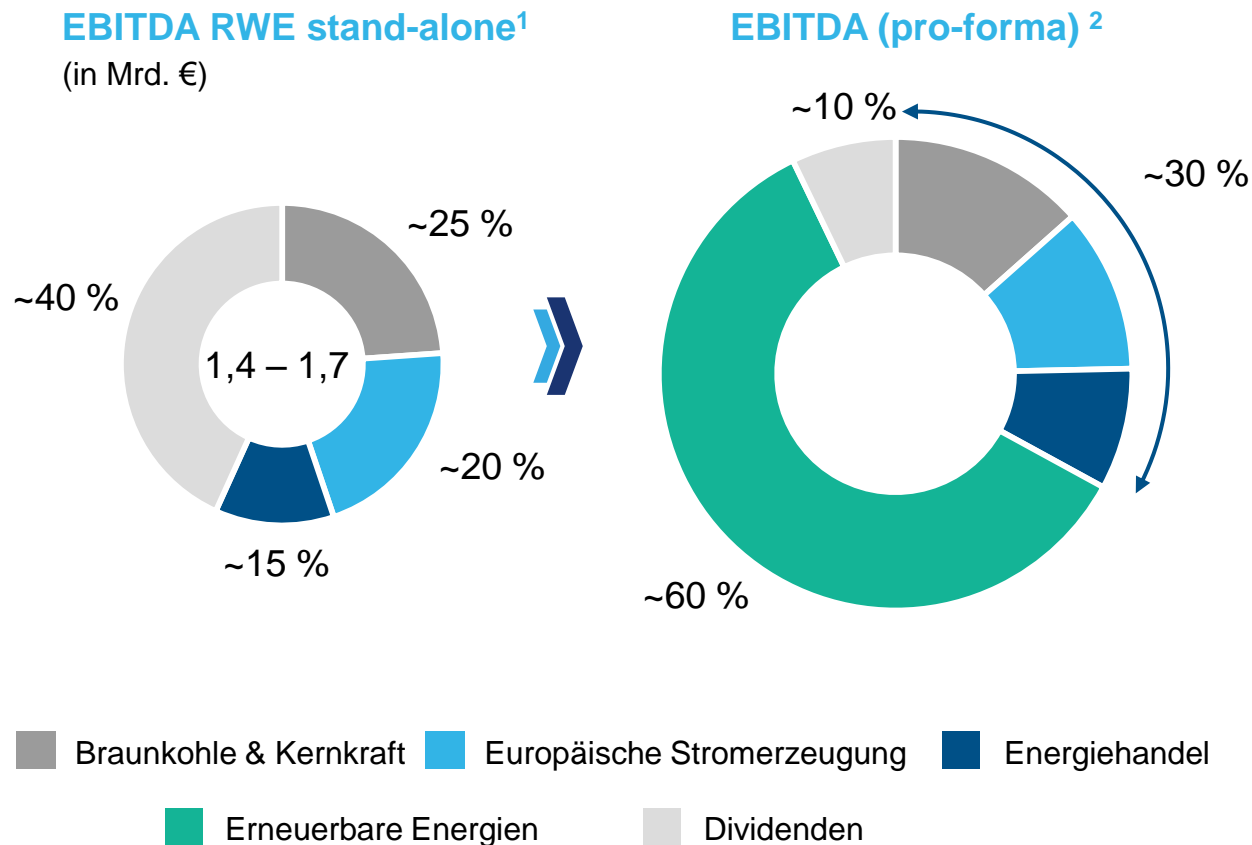
¹ Zum 22.02.2018

² Auf Basis eines angenommenen Unternehmenswertes von 43 Mrd. € und einem, laut Guidance Mittelwert für das innogy-EBITDA von 4,1 Mrd. € und 4,2 Mrd. €

³ Exkl. der deutschen und polnischen Offshore Wind-Anlagen von e.dis (151 MW) und des 20 %-Anteils am Offshore-Windpark Rampion (80 MW)

Signifikante Veränderung des operativen Geschäfts: Verdoppelung des EBITDA nach Transaktion

- > Signifikante Ergebnissteigerung; über 90 % des EBITDA aus dem operativen Geschäft
- > Diversifizierung des Ergebnisses
- > ~60 % des Pro Forma-EBITDA aus den erneuerbaren Energien
- > ~50 % des operativen EBITDA aus vertraglichen³ Aktivitäten mit sichtbarem und stabilem Ergebnisprofil



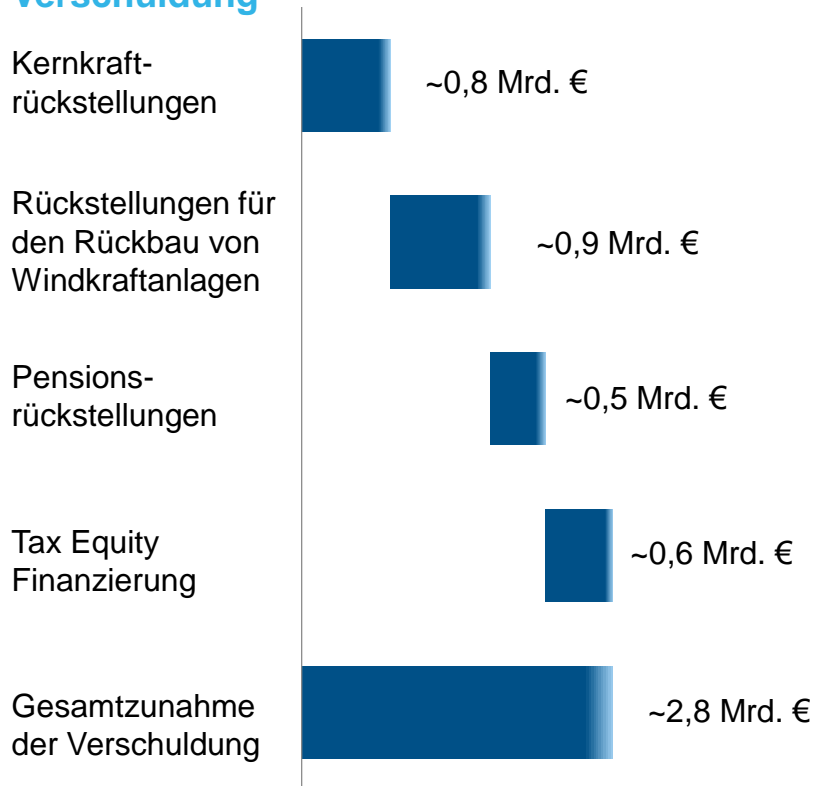
¹ EBITDA-Aufteilung auf Basis des Mittelwertes für das 2018er EBITDA laut Guidance für RWE stand-alone

² Aufteilung auf Basis der geschätzten Zahlen nach Closing

³ Vertragliche Aktivitäten inkl. Erlösen aus den Kapazitätsprämien für die konventionelle Stromerzeugung, ROCs, CfDs, Einspeisetarifen und PPAs

Starke Finanzposition nach der Transaktion bietet die Möglichkeit zukünftiges Wachstum zu unterstützen

Auswirkungen der Transaktion auf die Verschuldung



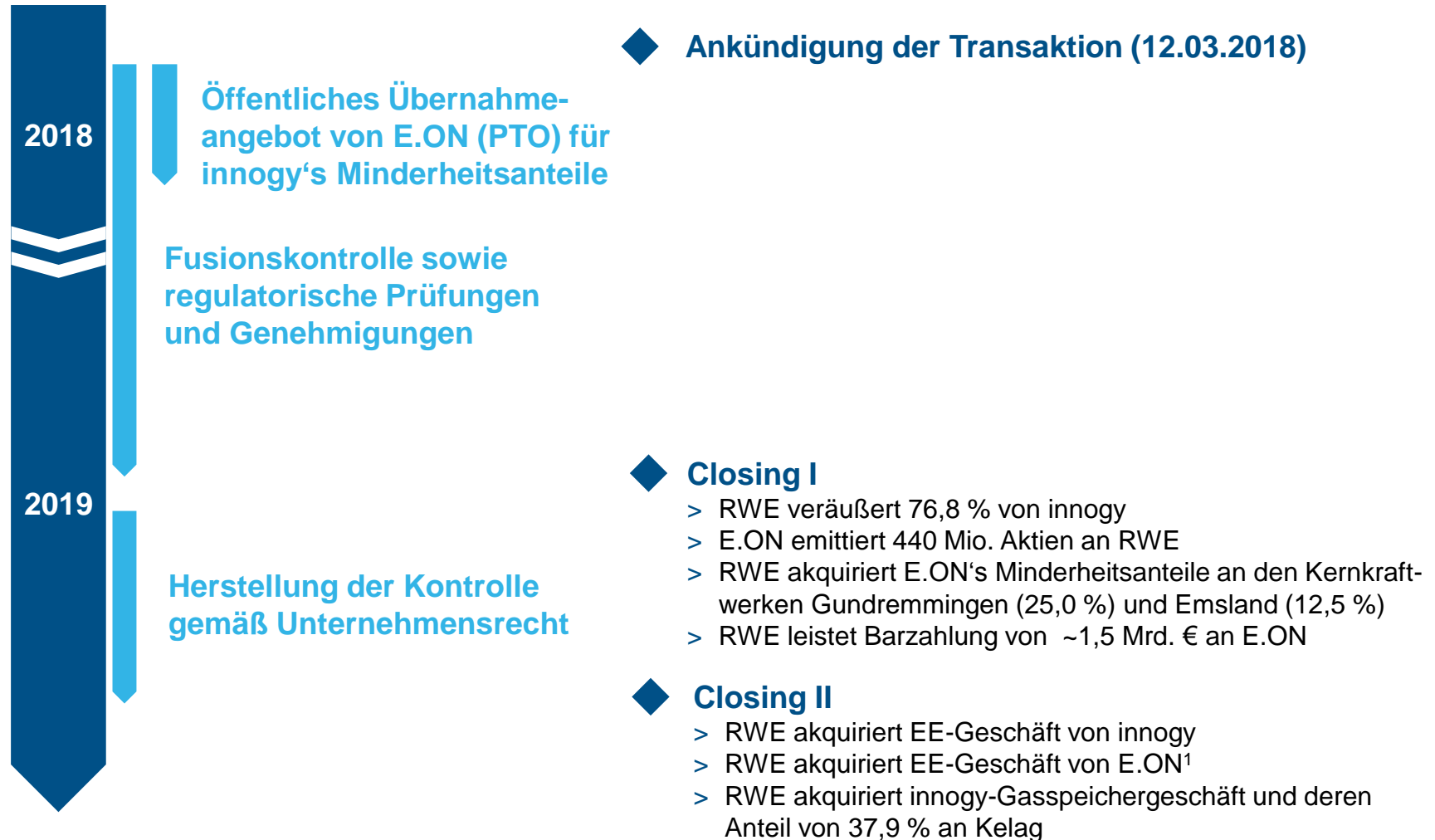
Finanzierung

- > Die für die Transaktion erforderliche Liquidität wird aus Eigenmitteln bedient
- > Keine Übernahme von Kapitalmarktschulden und keine Pläne zur Emission von Standardanleihen

Rating-Strategie

- > Verpflichtung zum Investment Grade-Rating
- > Verschuldungsfaktor durch starken operativen Cash Flow und Finanzportfolio gestützt
- > Pro-forma Nettoschulden / EBITDA nach der Transaktion von 2,5x –<3,0x

Wichtige Transaktions- und rechtliche Meilensteine bis zum Closing

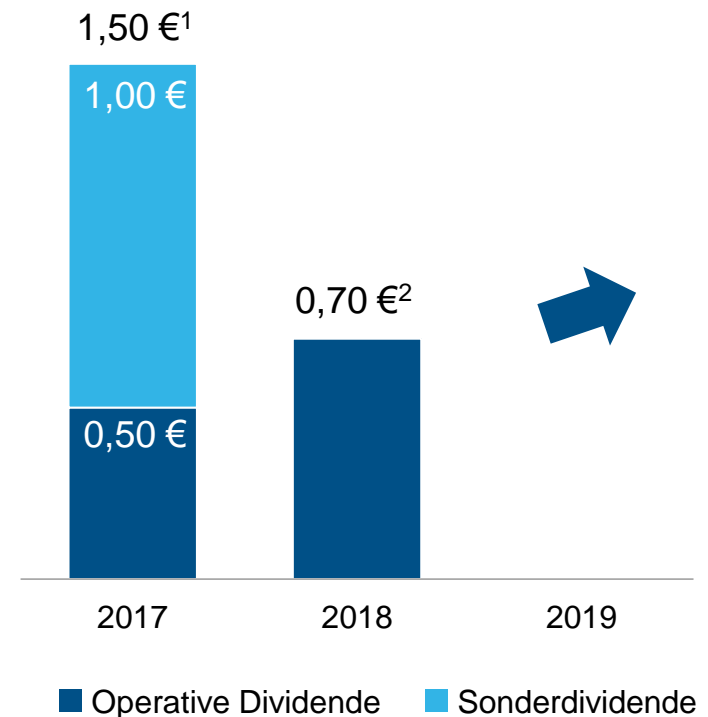


¹ Exkl. der deutschen und polnischen Windanlagen von e.dis (151 MW) und des 20 %-Anteils am Windpark Rampion (80 MW)

Klare Perspektive einer steigenden Dividende

Elemente der Dividendenpolitik für die nächsten 2 Jahre

- > Dividenden durch den ausschüttbaren Cash Flow von RWE Stand Alone getrieben
- > Ziel ist die Auszahlung des gesamten ausschüttbaren Cash Flows über den Planungszeitraum
 - Kurzfristige Volatilität des Handelsgeschäfts wird ausgeglichen
- > Zielsetzung einer stabilen Dividendenausschüttung
 - Keine Auszahlung der Substanz
 - Antizipation der bekannten Strompreisentwicklungen



¹ Dividendenvorschlag für das GJ2017 der RWE AG, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Hauptversammlung am 26. April 2018

² Vom Vorstand beabsichtigt

Sicherung einer florierenden langfristigen Zukunft für RWE



Schaffung eines wichtigen Akteurs im Bereich der erneuerbaren Energien



Aufbau eines führenden integrierten Stromerzeugers mit Portfolio-Vorteilen



Attraktive Plattform für zukünftiges Wachstum



Starkes operative Ergebnis zur Stützung einer attraktiven Dividende

Zukunft. Sicher. Machen.

RWE